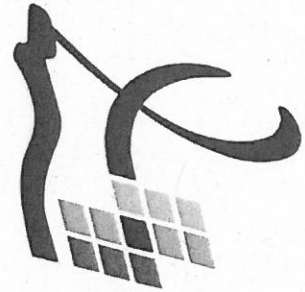


MARKT HIRSCHAID



Auszug aus dem Beschlussbuch der Sitzung des Marktgemeinderates am 25.10.2011

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.
Die Beschlussfähigkeit war gegeben, die Mehrheit der Mitglieder war anwesend.

Der Tagesordnungspunkt wurde - öffentlich - beraten.

10. Immissionsschutz an der Bahnlinie Nürnberg - Bamberg im Markt Hirschaid - Lärmaktionsplanung

Sachbericht:

Auf Grundlage des § 47d BImSchG ist für Orte in der Nähe von Haupteisenbahnstrecken unter bestimmten Voraussetzungen ein Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden. Die Bahnstrecke Nürnberg – Bamberg ist bei der Lärmkartierung des Eisenbahn-Bundesamtes erfasst worden.

Es wurde ermittelt, dass im Gemeindegebiet von Hirschaid eine relevante Anzahl von Menschen durch einen erheblichen Lärmpegel belastet ist, wodurch die Aufstellung eines Aktionsplanes erforderlich ist.

Im Nachgang zur Lärmkartierung des Eisenbahn-Bundesamtes, bittet nun die Regierung von Oberfranken vor der gemäß § 47d BImSchG erforderlichen Beteiligung der Öffentlichkeit um Stellungnahme des Marktes Hirschaid zu dem Konzeptentwurf, insbesondere zu möglichen Lärminderungsmaßnahmen, wie z. B.

- Verbesserung des Fahrweges durch Schienenschleifen,
- passive Schallschutzmaßnahmen (Schallschutzfenster bzw. Hausfassadendämmung),
- aktive Schallschutzmaßnahmen (Schallschutzwände/Schallschutzwälle).

Auf Maßnahmen zur Lärmsanierung besteht allerdings kein Rechtsanspruch. Nur im Falle eines Ausbaus der Bahnstrecke Nürnberg – Ebensfeld als wesentliche Änderung, ergibt sich im Rahmen der Lärmvorsorge ein Rechtsanspruch der Betroffenen auf Einhaltung der gesetzlich geregelten niedrigen Werte.

Beschluss:

Für den Sanierungsabschnitt Nr. 223 Erlangen – Strullendorf fordert der Marktgemeinderat im Bereich des Marktes Hirschaid folgende Maßnahmen, entsprechend dem Lärmaktionsplan:

1. Als aktive und sofort realisierbare Schallschutzmaßnahme wird das „Besonders überwachte Gleis“ gesehen, denn die Unebenheiten (Riffel) auf den Gleisoberflächen produzieren erhebliche Geräusche, insbesondere in den Nachtstunden. Diese Lärmreduktion hat umgehend zu erfolgen und soll bis spätestens Ende des Jahres 2012 abgeschlossen sein.

2. Eine weitere dringend notwendige Lärmschutzmaßnahme, der Einbau von Schallschutzfenstern bzw. Dämmung der Gebäudefassaden (passive Schallschutzmaßnahme), sollte bei sämtlichen Gebäuden längs der Bahnlinie im Bereich des Marktes Hirschaid, wie aus den Abbildungen 6 und 7 des Lärmaktionsplanes ersichtlich, vorgenommen werden und bis Ende des Jahres 2015 abgeschlossen sein.

Eine Auflistung aller Fl.-Nrn. mit den dazugehörigen Eigentümern ist der Regierung von Oberfranken zusammen mit dem Beschluss zu übergeben.

Allen Beteiligten – Abbildungen 6 und 7 des Lärmaktionsplanes – ist eine Kopie des Beschlusses zur Kenntnisnahme auszuhändigen.

3. Aktive Lärmschutzmaßnahmen (Schallschutzwände bzw. Schallschutzwälle) sind im Zuge des Ausbaus der viergleisigen Bahnstrecke Nürnberg – Ebenfeld an der gesamten Bahnstrecke innerhalb der bewohnten Gebiete im Markt Hirschaid dringend notwendig, um die Schallausbreitung zu minimieren (siehe Planfestellungsverfahren Mitte der Neunziger Jahre).

Der Markt Hirschaid hofft, dass die finanziellen Mittel dieses sinnvollen Programms „Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ einer möglichst großen Zahl von Betroffenen längs der Bahnlinie im Bereich des Marktes Hirschaid zu Gute kommen.

Abstimmungsergebnis: 20:0

Die Übereinstimmung des Auszuges mit dem Originalprotokoll wird beglaubigt.

Hirschaid, 03.11.2011

Schlund
Erster Bürgermeister